

Musik und Kanus unter einem Dach

Das Duo „Twelve Strings“ begeisterte auf dem Kanuhof Spandowerhagen. Morgen gastieren die die Gitarristen in Groß Kiesow.

Von CHRISTINE SENKBEIL

Spandowerhagen. Manches glaubt man erst, nachdem man es gesehen hat. Dass es aber tatsächlich nur zwölf Seiten sind, die das Gitarrenduo „Twelve Strings“ klingen lässt, um diese Musik hervorzubringen, das möchte man allerdings auch dann noch nicht glauben, wenn man es gesehen und sogar gehört hat.

Etwa 50 Gäste waren auf dem gemütlichen Kanuhof versammelt, Katrin und Ingo Gudusch hatten sich lange auf ihre erste Abendveranstaltung dieser Art gefreut. Ein Open Air in lauer Sommernacht. Und dann entluden sich ganze Sturzbäche über dem eigentlich als Schattensender vorgesehenen Pavillon mit der Technik. Schnell flüchtete die Gesellschaft in die alte Scheune, in der es neben Kanus auch Kunst gibt. Allein Ingo Guduschs Fotos lohnen auch ohne Regen einen Besuch: Naturaufnahmen aus der Umgebung des kleinen Küstenorts.

Während Bühne und Zuschauerraum also auf den Dachboden der



„Twelve Strings“ – Matthias Wiesenhütter (li.) und Thomas Glatzer – begeisterten in Spandowerhagen. Foto: C. Senkbeil

Scheune verlegt wurden, entwickelten sich interessante Gespräche – die Stimmung alles andere als verregnet. „Es muss abenteuerlich zugehen, auf einem Kanuhof!“, begann

Gitarrist Matthias Wiesenhütter, als jeder Gast ein Fleckchen für seinen Klappstuhl gefunden hatte. Er und sein Kollege Thomas Glatzer nahmen es gelassen: ihnen ist diese At-

mosphäre, wie sie eben nur auf Dachböden entsteht, sogar sehr viel lieber als die der eiteln Großstadt.

Sie machen nicht viele Worte, ihre Ansagen wirken locker und unge-

stellt, auf eine sympathische Art bescheiden. Umso überraschter ist man, wenn dann plötzlich ihre Instrumente sprechen – und es gar nicht mehr einfach und ungeprobt klingt. Virtuos sausen die Finger die Griffbretter auf und ab, Konzert- und Plektrumgitarre gehen eine Verbindung ein, die untrennbar erscheint. Die Kompositionen sind durchweg selbstgemacht, sind mal verträumt wie ein Herbsttag, mal von andalusischem Temperament. Man kann seine Gedanken treiben lassen, so beim Zuhören, selbst die unfassbare Zeit, von der man am Anfang immer genug zu haben scheint, die einem dann aber davonläuft, kleiden sie in Töne.

Angefangen hatte es um 1989 in einem Köpenicker Jugendclub. Ab und zu spielten sie zusammen. Rosemarie Ecke, die passionierte Gitarrenlehrerin, deren Schüler häufig Preisträger beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ wurden, machte aus einem Elektriker und einem Maurer dann zwei Musiker, die noch immer exzellente Handarbeit leisten, jetzt aber mit „bachischem Fugenkram“ Spannung erzeugen und die Zuhörer wahrhaft unter Strom setzen.

Seit ungefähr drei Jahren sind die beiden Ausnahme-Künstler als Duo unterwegs und gehören schon jetzt zu den meistgebuchten Gitarrenensembles in Deutschland. Ihr Tourenkalender liest sich wie der Großfahrplan der Bahn. Aber auch an kleinen Stationen machen die beiden Halt. Nächster Stopp ist am kommenden Freitag in der St.-Laurentius-Kirche in Groß Kiesow.

Abendmusik in Krösliner Kirche

Kröslin. Bereits den sechsten Sommer treffen sich Kammerchorfreunde aus der Pfalz auf der Insel Usedom zu einer gemeinsamen Singwoche. In diesem Jahr werden ihre „Sommerlichen Abendmusiken“ erstmalig auch in der Christophorus-Kirche in Kröslin heute um 19.30 Uhr zu hören sein. Der dortige Landeskirchenmusikdirektor Udo-Rainer Follert leitet die ca. 50 Sängerninnen und Sänger, es erklingt Chormusik des pfälzischen „Erzkantors“ und Komponisten Jakob Heinrich Lützel und seiner Zeitgenossen. Außerdem ertönt Kammermusik aus der Barockzeit und von Wolfgang Amadeus Mozart. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten.

Ministerpräsident zu Gast in Anklam

Anklam. Peter Harry Carstensen, Ministerpräsident von Schleswig-Holstein, wird heute im Anklamer Klinikum zu Gast sein. Er wird mit dem hiesigen Direktkandidaten für die Landtagswahl, Bernd Schubert (CDU), einen Rundgang durchs Krankenhaus machen. In einer Gesprächsrunde soll es um die Pläne zur Erhaltung des Standortes gehen.

Heutiger Vortrag im HTI fällt aus

Peenemünde. Der für heute im HTI Peenemünde geplante Vortrag zur Greifswalder Oie findet aus gesundheitlichen Gründen nicht statt.

Steinernes Zeugnis mittelalterlicher Frömmigkeit

Insel Usedom. Mit einer Vielzahl von Veranstaltungen macht in diesem Sommer die mittelalterliche Dorfkirche zu Liepe, die älteste Kirche der Insel Usedom, auf sich aufmerksam. Ziel dieser Veranstaltungsreihe ist es, Spenden für die dringend notwendige Sanierung des Dachstuhl der Kirche einzuwerben.

Der dritte Teil der OZ-Serie beschäftigt sich mit der Inneneinrichtung des Gotteshauses, das im Jahre 1216 erstmals erwähnt wird.

Das ursprüngliche Gebäude des im Jahre 1216 in dem kleinen Dorf Liepe errichteten, ältesten Gotteshauses auf der Insel Usedom existiert nicht mehr. Vielmehr datiert der heutige turmlose Backsteinbau aus dem 15. Jahrhundert. Lediglich der erhalten gebliebene Fuß eines Taufsteins legt Zeugnis von einer älteren Kirche ab.

Der im Grundriss rechteckige gotische Nachfolgebau ohne Chor besitzt Außenwände aus Feldsteinen und Mauerziegeln, ein Krüppelwalmdach, einen freistehenden Glo-

ckenstuhl sowie einen Vorbau als Windfang auf der Westseite. Bis in die heutige Zeit integriert sich die Dorfkirche in Liepe durch ihre unkonventionelle Gliederung und ihre zurückgenommene Baukonstruktion harmonisch in ihre ländliche Umgebung im Lieper Winkel.

Die Wandmalereien an der inneren Ostseite der Kirche stammen ebenfalls aus dem 15. Jahrhundert, der Gründungszeit des heutigen Gebäudes. Sie stellen Kreuzigung und Auferstehung Jesu Christi dar und gelten als die schönsten ihrer Art auf der Insel.

Die übrige Innenausstattung der Dorfkirche zu Liepe stammt größtenteils aus dem 18. Jahrhundert, so zum Beispiel die Beichtstube und das Gestühl aus dem Jahre 1735 beziehungsweise 1772. Etwa aus der selben Zeit stammt der hölzerne Kanzelaltartisch vor der Ostwand der Kirche.

Obwohl zwei Weihkreuze eines katholischen Bischofs im Kircheninnern belegen, dass die heutige Kir-

che noch vor der Reformation geweiht worden ist, weisen die Anordnung von Kanzelaltartisch, Beichtstube und Gestühl auf ein lutherisches Konzept hin, wie es seit dem 16. Jahrhundert in Norddeutschland Verbreitung fand.

Sowohl die Motive der mittelalterlichen Wandmalereien als auch die aus dem 18. Jahrhundert stammende Inneneinrichtung legen ein bedeutendes Zeugnis von der durchgehend sakralen Nutzung des Gebäudes ab.

Erwähnenswert sind auch die Glocken der Dorfkirche zu Liepe. Zwar wurden die ursprünglichen Glocken aus dem Jahre 1575 im 30-jährigen Krieg zerstört, doch wurde die größere der beiden Stahlglocken, die heute im freistehenden Glockenstuhl vor der Kirche hängen, um 1850 von Carl Voß gegossen, dem Spross einer zur damaligen Zeit bekannten Stettiner Glockengießerfamilie. Diese Glocke zielt die folgende Inschrift: „Eilet, Christen, eilet fort / Nach dem teuren Gotteswort, / Das euch treue Hirten lehren, / Es



Blick auf den Altar der Lieper Kirche, in der am Sonnabend ab 19 Uhr ein Jazz-Fest mit dem unschlagbaren Quintett „Jazz-Up“ gefeiert wird. Foto: A. D.

mit Andacht anzuhören! / Kommet, wenn euch ruft mein Klang / Dienet Gott mit Lobgesang!“

Bleibt noch die Würdigung der Orgel: Es handelt sich um eine Grünberg-Organ aus Stettin, die um etwa 1880 gebaut wurde, zwischenzeitlich leider längere Zeit nicht bespielbar war, 1992 aber dank großzügiger Sponsoren für 35 000 Mark saniert werden konnte.

Heute sind wieder wunderschöne Orgelklänge in der Lieper Kirche zu hören, nicht zuletzt dank des Einsatzes von Gerd Schulze, ehemals Solofagottist des Gewandhaus-Orchesters zu Leipzig, der heute mit seiner Frau in Warthe, dem Nachbarort von Liepe, im Lieper Winkel wohnt. (Fortsetzung folgt)

A. DRABANT-SCHWALBACH

Spenden können bis zum 30. September auf das Sonderkonto der Stiftung KIBA bei der EKK Kassel, Kontonummer 100 005 550, BLZ 520 604 10, mit dem Kennwort „Liepe“ eingezahlt werden. Jeder Spender erhält von der Stiftung eine Spendenbescheinigung.

ANZEIGEN

Familienanzeigen

Guten Morgen, liebe Evi!
 Zu deinem heutigen **gebURTSTAG**
 alles Liebe und Gute.
 Mögen all' deine Wünsche in Erfüllung gehen.
 Dein lieber Mann Achim und deine Tochter Anne

Für die Glückwünsche, Blumen
und Geschenke zu unserer
Silbernen Hochzeit
 möchten wir uns bei allen recht herzlich bedanken.
Jürgen und Petra Völker
 Rakow, 14. August 2006

www.ostsee-zeitung.de

„Ein lobenswerter Brauch:
 Wer Gutes bekommt, der bedankt sich auch.“
 (W. Busch)

Für den wundervollen Abend in Hamburg bei „Dirty Dancing“ möchte ich mich auf diesem Wege bei allen ehemaligen Schülern der Klasse 10 R2 der Regionalen Schule Lubmin und ihren Eltern bedanken.
 Es war ein unvergesslicher Abend.
 Für eure Zukunft alles Gute wünschen
Angelika und Karl-Heinz Huck
 (Wir sehen uns spätestens beim ersten Klassentreffen!)

Mitteilungen/Termine

Für Sie dienstbereit

Pflegedienste Hauskrankenpflege A. Winter, 24 h/d 0 38 36/60 37 99 Häusl. Krankenbetr. E. Müller, 24 h/d ... 03 83 70/2 02 09 Hauskrankenpflege M. Beier, 24 h/d 03 83 78/3 07 54 DRK-Sozialstation Wolgast 0 38 36/20 34 91 DRK-Sozialstation Anklam 0 39 71/20 03 18 DRK-Sozialstation Zinnowitz 03 83 77/3 58 36 DRK-Sozialstation Lassen 03 83 74/8 05 01 Diakonie-Sozialstation Wolgast 0 38 36/20 25 61 Häusl. Krankenpf. H. Preusche, 24 h/d ... 03 83 77/4 22 33 Volkssolidarität, Ambulanter Pflegedienst Wolgast, 24 h/d 0 38 36/23 70 59 Volkssolidarität, Ambulanter Pflegedienst Karlshagen, 24 h/d 03 83 71/2 53 19 Ambul. Dienst Pommern Residenz Ahlbeck, 24 h/d 03 83 78/8 04 85	Störungsaufnahme Wasser/Abwasser Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Insel Usedom 03 83 75/5 30	Glaserei Harmel, WLG, Bahnhofstr. 84 jederzeit 0 38 36/20 25 13 Fa. Ochotzki, Zinnowitz 03 83 77/4 38 80; 01 60/97 93 84 69
Kfz-Sachverständige Kfz-Sachverst.-Büro Aderhold und Hascher, Zinnowitz Tel. 03 83 77/4 12 36 und Anklam Tel. 0 39 71/21 31 41	Abschlepp-/Pannenhilfe OIL-Tankhof Bansin - 24 h 03 83 78/27 60 Autohaus Neumann – im Auftrag des ADAC Wolgast und Heringsdorf 0 18 02/22 22 22 BARTUSCH - Schutzbriefversicherer - 24 h 0 38 36/20 29 20	Rohrverstopfung Ex-Rohr 0 38 34/89 96 03
Rohrverstopfung und Notreparatur Zorn, 24-h-Dienst 01 71/5 00 08 20	Reparaturdienst für Haushaltsgeräte Reparaturdienst Hecke 0 18 05 15 00 03	Bestattungen Bestattungsinstitut Rausch, Koserow 03 83 75/2 23 35 Bestattungsinstitut Rausch, Zinnowitz 03 83 77/3 65 63 Bestattungshaus Zotner, Usedom 03 83 72/7 66 11 Bestattungshaus Zotner, Anklam 0 39 71/24 55 79 Bestattungshaus R. Kruse, Seeb. Ahlbeck 03 83 78/2 86 80 Bestattungshaus Burchardt, Wolgast 0 38 36/20 32 50 und Zinnowitz 03 83 77/3 65 26 Grünberg Bestattungen, Insel Usedom 03 83 78/2 23 43 W. & S. Holzhüter Bestattungen GmbH, Festland/Wolgast und Insel Usedom 0 38 36/20 35 15
Störungsaufnahme Gas Gasversorgung Vorpommern GmbH 08 00/4 26 73 42	Störungsaufnahme Strom E.ON edis 0180 12 13 14 0	

Tiermarkt

GeFlügel-farm John
 Legehähne Hennen, Gänse, Stockenten, Parlihühner, Puten, braune Lobell-Bröiler, weiße Bröiler.
 Im Angebot: schürbühne Melandien- u. Dänenerenten, 8 Wochen alte Flugergel.
 Menge der Tiere unbedingt telef. vorbestellen!

Verkauf von Geflügel und Futtermitteln am Freitag, dem 25. August 2006

8.00	Pritzlar	Konsum	11.45	Devichow	Bush.
8.15	Wolgast	Bahnhof	12.00	Mellenthin	Kirche
8.30	Hahndorf	Bahnhof	12.10	Neppernin	Buch.
8.35	Zerritz	Bush.	12.20	Benz	Kauflhalle
8.40	Hohensee	SERO	12.25	Rietzow	Bush.
8.50	Zernitz	Feuwr.	12.40	Lobkowitz	Bush.
9.05	Währland	Goßhaus	12.45	Katchow	Bush.
9.10	Weschow	Bush.	12.55	Kachlin	Bush.
9.20	Lassan	Liv-Partyl.	13.00	Dargen	Feuwrhfr
9.25	Buggenhagen	Bush.	13.10	Görke	Wendeplatz
		Bush.	13.30	Garz	Goßhütte
9.30	Jamitzow	Bush.	13.40	Kammike	Hafen
9.40	Klotzow	Bush.	14.00	Ulrichshorst	Konsum
9.55	Zecherin	Bush.	14.10	Karwenitz	Pirai
10.10	Müchrow	Bush.	14.30	Bansin	Bahnhof
10.20	Gellenthin	Bush.	14.40	Uckeritz	Bahnhof
10.30	Usedom	Aldi	14.40	Uckeritz	Bahnhof
10.45	Wehlin	Bush.	14.50	Kilpinsee	EDKA
10.50	Schleppe	Bush.	15.00	Karlshagen	Feuwrhfr
11.05	Suckow	Bush.	15.10	Zempin	Kauflhalle
11.10	Krienke	Rinderstall	15.20	Zinnowitz	W-Autobus
11.15	Ranwitz	Feuwr.	15.30	Tresenheide	Bahnhof
11.20	Lüpe	Bush.	15.35	Karlshagen	Feuwrhfr
11.35	Morgentaler	Feuwr.	15.45	Bannemin	Feuwr.

Entenfüter, Legehennenfüter, Taubenfüter, Weizen u. Mineralstoffe. Alle Tiere schutzgeimpft!

Tel. 03 99 59/2 02 14, 17159 WAGUN

Erhalten Sie ein Stück Heimat.
 „Kirchen sind kulturelles All-gemeingut. Sie gehören uns allen, so wie uns eine Kantate von Bach gehört. Kirchen waren immer geistiger und kultureller Mittelpunkt vieler Generationen. Und dies soll auch in Zukunft so bleiben.“

 Prof. Anne-Sophie Mutter

Unterstützen auch Sie die Stiftung KiBa!
 Spendenkonto-Nr. 55 50
 BLZ 520 604 10 · EKK Kassel
 Stichwort: FAM

STIFTUNG KIBA
 Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland
 Herrenhäuser Str. 12 · 30419 Hannover